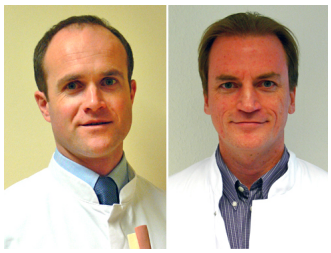
Geschrieben von: Lorenz
Mittwoch, den 16. Januar 2013 um 13:28 Uhr

Wenige Wochen nach der Fusion von „Agaplesion“ und „ProDiako“:
Liebetrau und Drescher – zwei neue Chefärzte im Bad Pyrmonter Bathildiskrankenhaus



Bad Pyrmont (wbn). Neues Jahr, neue Gesichter: Seit dem 1. Januar ist Prof. Dr. med. Wolf Drescher Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Wirbelsäulenchirurgie am Evangelischen Bathildiskrankenhaus. Zuvor hatte bereits im Dezember Dr. med. Martin Liebetrau den langjährigen Chefarzt Dr. med. Hartwig Grass im Fachbereich Neurologie abgelöst.

Wolf Drescher ist international renommierter Experte der Gelenkchirurgie und war zuletzt als Leiter des RWTH-Universitätsklinikums Aachen tätig. Er habilitierte sich über „Hüftgelenkerkrankungen“ am Universitätsklinikum in Kiel und sammelte Erfahrung in der schonenden Gelenkchirurgie am größten Endoprothetik-Spezialzentrum in Dänemark. Aufgrund seiner fast 20-jährigen Erforschung von Hüftgelenkerkrankungen ist er im letzten Jahr zum Vizepräsidenten einer internationalen Gesellschaft für Hüfterkrankungen gewählt worden. Seit Jahresbeginn führt der Arzt das erfahrene Team der Orthopädie in Bad Pyrmont und vervollständigt mit seiner Erfahrung das gesamte Angebot im muskuletären Bereich (Klinik für Unfall- und Handchirurgie/Sporttraumatologie).

(Zum Bild: Zwei neue Chefärzte im Bathildiskrankenhaus Bad Pyrmont: Dr. med. Wolf Drescher und Dr. med. Martin Liebtrau. Foto: Ev. Bathildiskrankenhaus)

Fortsetzung von Seite 1

Die von ihm übernommene Abteilung für Orthopädie und später auch Wirbelsäulenchirurgie am Standort Bad Pyrmont existiert nunmehr seit über 60 Jahren. In dieser Zeit hat sich die

Abteilung unter den verschiedenen ärztlichen Leitern stetig fortentwickelt.

So kann heute am Bathildiskrankenhaus eine qualifizierte Versorgung nahezu aller orthopädischer Erkrankungen durchgeführt werden. Durch die umfangreichen diagnostischen Möglichkeiten (24 Stunden Großgerätediagnostik wie CT, Kernspintomographie, Röntgen) und die ebenfalls am Haus ansässigen Hauptabteilungen ist – bei Bedarf – eine fachübergreifende Behandlung mit kurzen Wegen möglich.

Die qualitativ hochwertige Patientenversorgung wird durch ein Team von Fachärzten für Orthopädie und Unfallchirurgie, den engagierten Pflegekräften auf der Station und der engen örtlichen Zusammenarbeit mit den Rehakliniken gewährleistet.

Die Klinik für Orthopädie und Wirbelsäulenchirurgie bietet nun sämtliche moderne Techniken der gelenkerhaltenden Chirurgie, des künstlichen Gelenkersatzes sowie die Wirbelsäulenchirurgie, arthroskopischer Chirurgie und Fußchirurgie als Schwerpunkten an. Die gelenkerhaltende Arbeitsweise steht dabei stets im Vordergrund.

Der andere Neuzugang, Dr. Martin Liebetrau, hat in Mainz und Bonn studiert. Nach seiner Ausbildung zum Facharzt für Neurologie in München war er zuletzt als leitender Oberarzt in Wiesbaden tätig. Das Fachgebiet der Neurologie solle nun unter seiner Leitung weiter ausgebaut werden, heißt es. Unterstützt werde er dabei durch sein acht Personen starkes Team. Liebetrau folgt auf den langjährigen Chefarzt Dr. med. Hartwig Grass, der sich in den Ruhestand zurückzieht.